

Schrifttums, die vor allem einen Querschnitt durch das beste schriftstellerische und verlegerische Schaffen des ersten Kriegsjahres darstellt. Die »Jahreschau des deutschen Schrifttums 1940« ist also Ausdruck und Ergebnis der Schrifttumsarbeit im Kriege.

Zur Eröffnung der »Woche des Deutschen Buches« erscheinen — wie in den Vorjahren — die »Weimarer Blätter«. Sie enthalten Auszüge aus dem neueren schöpferischen Schrifttum, das während des Krieges — als Feldpostsendungen — zur inneren Verbundenheit von Front und Heimat beigetragen hat. Die »Weimarer Blätter« sind Zeugnis für die seelische Stärke, die der Dichtung unserer Tage innewohnt.

#### Frankfurt a. Main.

Am Dienstag, dem 29. Oktober, finden im gesamten Reich H. J. - Veranstaltungen statt, die unter dem Motto »Jugend und Buch« stehen. Den Auftakt dazu gibt eine Hauptveranstaltung in Frankfurt a. Main, die gemeinsam mit der Reichsjugendführung durchgeführt wird. In Verbindung damit stehen Jugendbuch-Ausstellungen, die an allen Veranstaltungsorten in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Buchhandel aufgebaut und betreut werden. In Frankfurt a. Main. erstrecken sich die Veranstaltungen der H. J. über die ganze Woche vom 28. Oktober bis 3. November 1940.

#### Posen — Krakau — Prag — Wien.

Am 31. Oktober 1940 werden im gesamten Osten des Reiches Buchausstellungen eröffnet, in deren Mittelpunkt das »Schrifttum des deutschen Ostens« steht. Besonders umfangreiche Ausstellungen finden in Posen, Krakau, Prag und Wien statt.

Das genaue Veranstaltungsprogramm wird rechtzeitig durch Presse und Rundfunk sowie im Börsenblatt bekanntgegeben.

#### Stuttgart.

Im Hinblick auf die Bedeutung des Kolonialschrifttums wird im Einvernehmen mit dem Kolonialpolitischen Amt der NSDAP. eine große Buchschau »Kolonialschrifttum« in Stuttgart gezeigt. Die Ausstellung wird ergänzt durch wertvolles Urkunden-, Karten- und Bildmaterial und vermittelt also gleichzeitig einen Überblick über Einzelgebiete der Kolonialgeschichte.

Neben dem kolonialgeschichtlichen und kolonialpolitischen Schrifttum wird erstmalig eine Zusammenstellung des wichtigsten Fachschrifttums für die Kolonialpraxis gezeigt.

#### Frankfurt a. Main.

Die Ausstellungsthemen für die Herbstveranstaltungen des deutschen Schrifttums werden um den Plan einer Ausstellung des »Westchrifttums« bereichert, deren aktuell-politischer Charakter durch die Entscheidungen im Westen hinreichend gekennzeichnet ist. Die Ausstellung wird in Frankfurt a. Main. veranstaltet und in Verbindung mit dem Elsaß-Lothringen-Institut vorbereitet.

Die Ausstellung vermittelt ein Bild von der geschichtlichen Entwicklung der Volkstumskräfte und vom Schicksal des Deutschtums im westlichen Grenzraum.

#### Werbemittel.

Die Werbemittel sind für die örtliche Propagandaarbeit bestimmt und sollen in einer möglichst großen Auflage zur Verteilung gelangen.

#### Plakat.

Das Plakat zur »Woche des Deutschen Buches 1940« trägt das Motto:

Buch und Schwert —  
Ein Sinnbild unserer Zeit.

Das Plakat wird als wirksames Werbemittel in Schaufenstern und Ladenräumen der Buchhandlungen, in Veranstaltungsräumen, in Dienststellen, Betrieben, Schulen, Postanstalten, Bahnhöfen usw. zum Aushang kommen. Es ist Aufgabe des Buchhandels, alle genannten Stellen kostenlos mit Plakaten zu beliefern.

#### Buchverzeichnisse.

Die aus Anlaß der Herbstveranstaltungen erscheinenden Buchverzeichnisse geben Zeugnis von dem hohen politischen Wert des deutschen Buches, von seinen vielfachen Einsatzmöglichkeiten für Front und Heimat und von dem Reichtum des schriftstellerischen und verlegerischen Schaffens im Kriege.

Die Verzeichnisse umfassen alle Bereiche des schöpferischen und politischen Buches sowie das Erlebnischrifttum unserer Tage. Die Verzeichnisse sind ein dokumentarischer Beweis für die erfolgreiche Schrifttumsarbeit im Kriege und sind unentbehrliche Ratgeber für jeden Buchhändler und Leser.

Gegenüber dem Schrifttum unserer großen Zeit haben wir die Verpflichtung, diese Verzeichnisse zum wirksamsten Einsatz zu bringen und jedem Volksgenossen in die Hand zu geben. Die Propagandaarbeit der Dienststellen von Partei, Staat, Gemeinde und Wirtschaft ist für den Einsatz dieser Verzeichnisse von besonderer Bedeutung.

Im einzelnen werden vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum folgende Verzeichnisse herausgegeben:

Verzeichnis »Jahreschau des deutschen Schrifttums«,  
Verzeichnis des Ostschrifttums,  
Verzeichnis des Kolonialschrifttums,  
Auswahlverzeichnis von Werken im Felde stehender Autoren.

Das letzte Verzeichnis enthält Kurzbeiträge und Bilder der beteiligten Autoren.

#### Werbefchrift »Böhen mit Büchern«.

Neben den Buchverzeichnissen erscheint zur »Woche des Deutschen Buches 1940« eine kleine Werbefchrift »Böhen mit Büchern«, die ebenfalls vom Buchhandel kostenlos abgegeben wird.

Die Schrift enthält eine Anzahl geeigneter Vorschläge für die Unterbringung von Büchern in Kleinwohnungen. Die künstlerisch ausgestattete Werbefchrift zeigt, wie die Einrichtung einer kleinen Heimbücherei ohne große finanzielle Mittel möglich ist, und daß jede deutsche Wohnung — auch die kleinste — dem Buch eine würdige Heimstätte zu sein vermag.

#### Veranstaltungen in den Gauen.

Die Hauptveranstaltungen in Weimar, Frankfurt a. Main, Posen, Krakau, Prag, Wien und Stuttgart werden ergänzt durch örtliche Veranstaltungen im gesamten Reichsgebiet.

In sämtlichen Gaustädten wird die »Jahreschau des deutschen Schrifttums« gezeigt.

An allen größeren und mittleren Orten finden Dichterlesungen und Vortragsveranstaltungen statt. Die Vermittlung von Dichtern und Vortragenden übernimmt das Vortragsamt im Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. In einem besonderen Verzeichnis und in Anschlußtafeln gibt das Vortragsamt Hinweise für die Veranstaltung derartiger Lesungen. Die Unterlagen können vom Vortragsamt unmittelbar angefordert werden.

Ein besonders starker Einsatz von Lesungen erfolgt durch die Gebietsführungen der H. J. und durch die Obergau des BDM. In einem Reichsbefehl hat das Kulturstamt der Reichsjugendführung die Richtlinien für die Vorbereitung und Durchführung dieser Dichterlesungen bekanntgegeben.

Eine Reihe namhafter ostdeutscher Autoren wird aus Anlaß der »Woche des Deutschen Buches 1940« im übrigen Reichsgebiet eingesetzt. In den Ostgebieten selbst werden zahlreiche Vortragsprogramme durchgeführt.

Neben der »Jahreschau des deutschen Schrifttums« finden überall Spezialausstellungen durch Volksbüchereien, H. J.- und Schulbüchereien statt. Das Thema dieser Spezialausstellungen kann der »Jahreschau« entnommen werden.

Die Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen gibt wiederum Arbeitsrichtlinien für die Vorbereitung der Volksbüchereien aus Anlaß der »Woche des Deutschen Buches« heraus.

(Fortsetzung s. S. 335)